



NEUWIED IM SPIEGEL DER ZEIT

836 880 930 1000 1080 1160 1200 1230 1280 1300 1340 1400 1450 1500 1540 1600 1660 1700 1780 1820 1900 1980 2015

Herausgeber
mediaprint infoverlag
Redaktion Bernd Paetz



Familienbetrieb ist aus bestem Holz geschnitzt

Die Erfolgsgeschichte eines Handelsunternehmens in Niederbieber begann nicht nur sprichwörtlich auf der grünen Wiese: Eigentlich wollte ein traditionsreiches Sägewerk aus dem Odenwald im Mai 1951 nur seine Vertriebswege verkürzen. Als Lager wurde dazu eine Wiese im heutigen Neuwieder Stadtteil genutzt. Schon wenige Monate später entstand daraus ein eigenständiges Familienunternehmen, das sich im Laufe der Jahrzehnte zu einem Marktführer im nördlichen Rheinland-Pfalz entwickelte.

Martin Konrad stammte aus einer Familie, in der sich immer alles um Holz drehte. Von klein auf wurde er im elterlichen Sägewerk an die Besonderheiten dieses Roh- und Werkstoffs herangeführt. Die Nachfrage nach Schnitthölzern und anderen Holzprodukten stieg auch im nördlichen Rheinland-Pfalz. Und so war es nur folgerichtig, dass man dort ein Auslieferungslager errichten wollte, um die Wegstrecken zu den Kunden zu reduzieren.

Martin Konrad erkannte bei seinen Kundenbesuchen schnell, dass auch rund um Neuwied im aufstrebenden

Nachkriegs-Deutschland die Nachfrage nach qualitativ hochwertigem Holz enorm war. Und so wagte er im Jahre 1951 den Schritt in die Selbstständigkeit und gründete seinen Holzfachhandel auf einem kleinen Grundstück in Niederbieber – zunächst mit nur einem einzigen Mitarbeiter.

Die Auswahl und Qualität der Produkte sowie die hohe Beratungskompetenz trugen nicht nur schnell, sondern vor allem dauerhaft Früchte. In den folgenden Jahrzehnten wurden die Angebotspalette und der Einzugsbereich kontinuierlich ausgeweitet.

Heute kommen die Kunden aus einem Umkreis von rund 100 Kilometern nach Niederbieber. Vor allem Schreinereien, Handwerk, Industrie, Architekten und Privatkunden schätzen den Service und die Fachkenntnisse der mehr als 20 Mitarbeiter, von denen viele wegen des guten Betriebsklimas schon seit Jahrzehnten beim Unternehmen beschäftigt sind.

Dank der enorm ausgeweiteten Lagerkapazität kann das Unternehmen eine große Auswahl an Schnitthölzern und Baufertigelementen bevorraten. Bei der Gründung betrug die Lagerfläche rund 1.600 Quadratmeter, heute sind es

rund 10.000. Durch den Neubau von Büro- und Ausstellungsräumen, die Erweiterung von Lagerhallen und die stetige Modernisierung der Technik hat der Holzfachhandel sich immer wieder an die aktuellen Erfordernisse angepasst. Heute ist die Firma HOLZKONRAD GmbH viel mehr als ein reiner Holzlieferant: Sie bietet alles für den gemütlichen Innenausbau: Parkett, Laminat, Türen, Paneele, Profiltretter, Platten, aber auch Holz für Draußen und dazu umfangreiches Zubehör.

Die enge Verbundenheit zum Rohstoff Holz wird im Unternehmen bis heute im Alltag gepflegt und gelebt. So gehört zur Firmen-Philosophie ein ausgesprochen hohes Umweltbewusstsein. Auch wenn bisweilen Moden und Trends in Richtung Tropenhölzer gehen, wird bei HOLZKONRAD auf verantwortungsvolle Waldwirtschaft Wert gelegt. Deshalb setzt man fast ausschließlich auf zertifiziertes Holz, das aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern in Deutschland und Europa stammt – und immer auf hohe Qualität.

Von kleinen Anfängen zu einem etablierten und grundsoliden Unternehmen: Mit einer Halle ging es 1951 los (Bild links). In den 70er-Jahren musste Holz auch schon mal im Freien gelagert werden (Mitte). Heute sind dank neuer Hallen die Lagerkapazitäten dem gestiegenen Bedarf entsprechend ausgelegt (rechts).



Der Holzfachhandel Konrad ist ein klassischer Familienbetrieb, das Foto zeigt die Geschäftsführung im Jahr 1999. Gründer Martin Konrad leitete das Unternehmen viele Jahre und stand bis zu seinem Tod im Jahre 2006 seinen Nachfolgern mit Rat und Tat zur Seite. Seine Tochter Andrea Konrad-Keiper und Schwiegersohn Dieter Keiper führen die Firma im Sinne des Gründers weiter.

0
1000
1100
1200
1300
1400
1500
1600
1700
1800
1900
1951
2000
2100